

**Pilgerhaus:** 165. Jahresfest mit vielen Gästen / Spontanes Hilfsprogramm für elternlose Flüchtlingskinder / 5. Kunstförderpreis für Menschen mit Behinderung verliehen

# Hilfe für geflohene Kinder geplant

**WEINHEIM.** Das 165. Jahresfest des Pilgerhauses am Wochenende stand ganz im Zeichen der Flüchtlingsproblematik: Der Vorsitzende des Pilgerhaus-Vorstandes, Uwe Gerbich-Demmer, kündigte für die Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 17 Jahren, die auf ihrer Flucht aus den Heimatländern ohne ihre Eltern bei uns ankommen, eine spontane Hilfsaktion im Rahmen der Jugendhilfe an. Auch ein geflohenes Kind habe das gleiche Anrecht auf Unterstützung wie Kinder, die in Deutschland geboren werden, sagte er.

## 20 neue Mitarbeiter

In Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern sollen verschiedene Wohnformen, Betreuungs- und Bildungsangebote für 100 dieser Kinder und Jugendlichen geschaffen werden. Um dies erfolgreich umsetzen zu können, muss das Pilgerhaus 20 neue Mitarbeiter einstellen. Uwe Gerbich-Demmer appellierte an die Öffentlichkeit, diese Aktion durch Spenden zu unterstützen.

Bei dem Festakt in der Turnhalle der Peter-Koch-Schule konnten sich auch Vertreter der Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik über die erfolgreiche Arbeit informieren. Kirchenrat Jürgen Rollin würdigte in seiner Laudatio die erfolgreiche Entwicklung des Pilgerhauses. Er hob besonders das Engagement im Bereich der Inklusion hervor, wie es auch in der Losung des Festes „Wir sind bunt – Inklusion vereint“ zum Ausdruck kam.

Wie vielfältig die Hilfs- und Betreuungsangebote im Pilgerhaus sind, vermittelte Uwe Gerbich-Demmer mit einem ausführlichen Bericht. Durch die von der Weinheimer Hector-Stiftung großzügig unterstützten Baumaßnahmen konnten 33 neue Wohnplätze für Menschen mit geistiger Behinderung sowie Plätze für Trainingswohnen geschaffen werden. Für das seit Herbst

## Langjährige Bewohner geehrt

■ Beim 165. Jahresfest des Pilgerhauses wurden auch **langjährige Bewohner** geehrt.

■ **Für 10 Jahre** erhielten die Ehrung Gerd Fiege, Oliver Jäger, Inge Pflieger, Martin Wieser, Paul Bayer, Martina Hermann, Claudia Schnelle, Christine Siegel, Elisabeth Schneider, Hans-Jörg Gramh, Silke Krafft und Vanessa Schmidt.

■ **Für 20 Jahre** im Pilgerhaus wurden Gabriele Ziemann und Reinhard Walther ausgezeichnet. Für 25 Jahre wurden geehrt Sabine Konietzko, Leander Knoke und Sibylle Dengler.

■ **Für 30 Jahre** Wohnen in dieser Gemeinschaft ehrte das Pilgerhaus Hubert Weber, Erika Rösch, Edeltraud Tiletschke, Roland Scheller und Horst Scheller.

2013 bestehende Inklusionsprojekt mit den Kirchenbezirken Heidelberg, Ladenburg-Weinheim und dem Diakonischen Werk wurden 13 ehrenamtliche Inklusionsberater ausgebildet. Was diese Berater inzwischen alles erreichten, übertraf alle Erwartungen. In der Jugendhilfe hat das Pilgerhaus die 9. Tagesgruppe eröffnet und stellt somit über 70 Plätze zur Verfügung. Im vergangenen Schuljahr haben 23 Schülerinnen und Schüler die Peter-Koch-Schule erfolgreich abgeschlossen.

Die Fördermöglichkeiten, welche das Pilgerhaus mit der Peter-Koch-Schule außerhalb anbietet, werden sehr gut angenommen. Hier erwähnte Uwe Gerbich-Demmer die Unterstützung für Lehrerinnen und Kinder vor Ort bis zur inklusiven Außenstelle in Hemsbach.

Auch die psychologische Familien- und Erziehungsberatung entwickle sich weiter gut. Schließlich



**Live-Musik:** Die Band Jazz Pastry sorgte für Unterhaltung beim Jahresfest des Pilgerhauses.

BILDER: GUTSCHALK



**Entspannt:** Viele Besucher kamen am Sonntag ins Pilgerhaus und erlebten gemeinsam ein schönes 165. Jahresfest.



**Ohne Worte:** Der kleine Pantomime Tarek begeisterte die Zuschauer mit Gesten.

wies er auch noch auf den erfolgreichen Verlauf des gemeinsamen sportlichen Inklusions-Projektes mit der TSG Lützelachsen hin.

Viel Beifall gab es bei der Verleihung des 5. Kunstförderpreises für Menschen mit Behinderung, eine Stiftung des Lions-Clubs Weinheim. Mit dem 1. Preis wurde Andreas Weygold ausgezeichnet, den 2. Preis

erhielt Manfred Meiser, der 3. Preis ging an Vanessa Schmitt. Die Auszeichnung nahm Bert Nobis vor, der künftig das Team des Kunstförderpreises leitet. Professor Holger Meyer gratulierte den Preisträgern im Namen des Lions-Clubs Weinheim.

Eine Tanzdarbietung mit Behinderten präsentierte die Tanzschule Hammersdorf. Der Evangelische

Kirchenchor Lützelachsen unter der Leitung von Daniel Crumm trug mit mehreren Liedern zu dem Programm bei. Zum Auftakt des 165. Jahresfestes feierte Pfarrer Jan Rohland einen Gottesdienst.

Wie wichtig das Pilgerhaus als Heimstatt für behinderte Menschen ist, zeigte sich bei einer Ehrung langjähriger Bewohner. **h.t.**